

Antrag Nr. 22-O-25-0036

AUF - Fraktion

Betreff:

Öffentliche Toilettenanlagen für das Rheinufer - Kompotois als Lösung!

Antragstext:

Antrag der AUF - Fraktion:

- Der Magistrat möge mittels einer Markterhebung prüfen, ob die Technik der „Kompotois“ eine ökologisch und ökonomisch sinnhafte Lösung für - im ersten Schritt - Standorte am Rheinufer darstellen könnte.
- Der Magistrat möge mit den zuständigen Fachämtern der Stadtverwaltung Darmstadt, die aktuell Kompotois im denkmalgeschützten Herrngarten aufgestellt hat, Kontakt aufnehmen, um mögliche Erfahrungen und Know-How zu teilen bzw. zu übertragen.

Begründung:

Öffentlich zugängliche Toilettenanlagen, die zugleich ansehnlich, hygienischen Mindestanforderungen genügen und ökologisch und ökonomisch sinnhaft zu betreiben sind, gehören zu den eher schwierigen Projekten. Davon weiß der Ortsbeirat Mainz-Kastel ein langes Lied zu singen. Nicht nur, aber gerade am Rheinufer besteht ein großer Bedarf an öffentlichen Toiletten. Befriedigende und dauerhafte Lösungen sind bislang nicht gefunden worden.

In der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde jetzt ein für diese Problematik interessantes Projekt realisiert. Im denkmalgeschützten Herrngarten sind Anfang Juni 2022 drei Komposttoiletten - „Kompotois“- aufgestellt worden, die von Architektur-Studierenden der Hochschule Darmstadt kreativ gestaltet wurden, siehe <https://www.darmstadt.de/nachrichten/darmstadt-aktuell/news/einweihung-kreativer-komposttoiletten-im-herrngarten>.

Das könnte sowohl von der Toilettentechnik - Eine Komposttoilette (auch Trockentoilette oder Kompotoi) ist eine Toilette ohne Wasserspülung, bei der die Fäkalien direkt in einen mit Rindenmulch oder Stroh gefüllten Behälter geleitet und dort geruchsarm kompostiert werden - als auch von der Ästhetik/Optik auch ein Ansatz für das Rheinufer bzw. andere Standorte in Wiesbaden sein.

Mainz - Kastel, 04.07.2022